

# WfbM-Geschäft eröffnet in der City

Der neue „AV Concept-Store“ der Duisburger Werkstätten für Menschen mit Behinderungen (WfbM) vereint Einkaufen mit kulinarischen Erlebnissen.

VON TIM HARRERS

Dunkle Töne, edel anmutende Materialien und viele Kontraste – der neue Ars Vivendi Concept Store der Duisburger Werkstätten für Menschen mit Behinderungen könnte kaum moderner daherkommen. Am Mittwoch feierte das integriert-

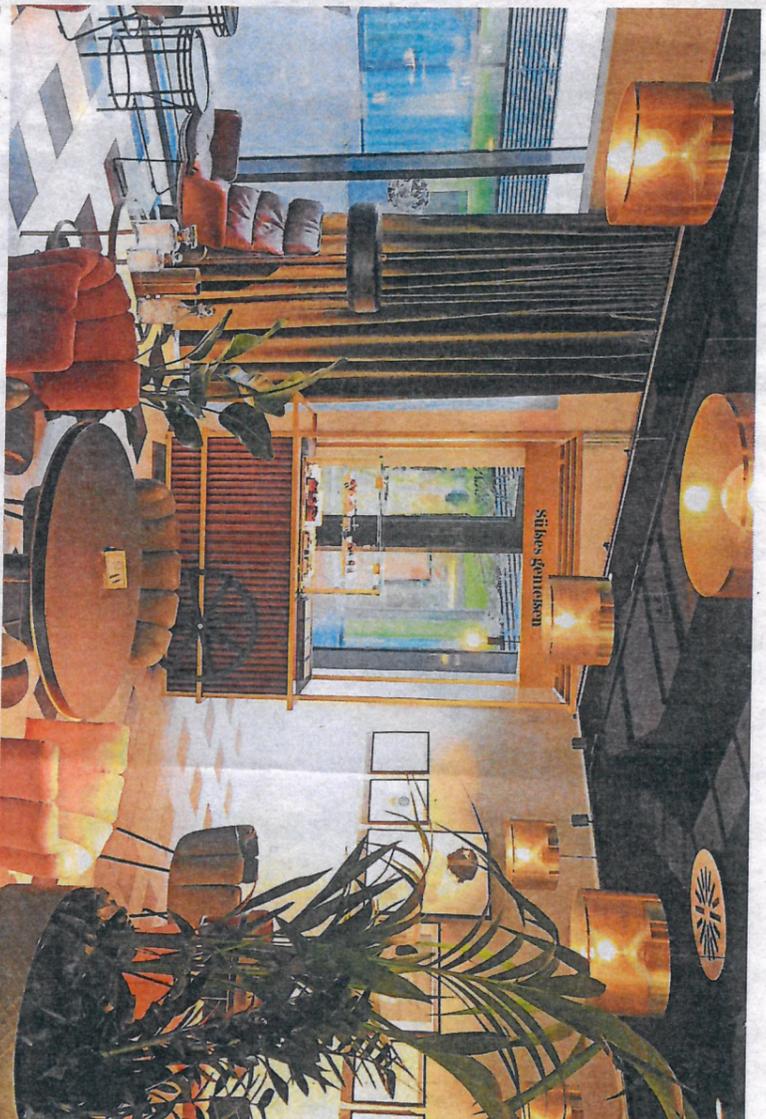
**„Hier ist etwas Beeindruckendes entstanden. Ein Concept-Store in dieser Größe ist ein absolutes Highlight“**

Sören Link  
Oberbühnenmeister

ve Angebot, das die feine Küche des Kleinen Prinzen mit dem Einkaufserlebnis der früheren Galerie Ars Vivendi kombinieren soll, im Kühlentwurf-Karree Eröffnung.

Neben einem Bistro- und einem Einkaufsbereich warten in dem Concept-Store in Zukunft auch Angebote wie eine Smoothie-Bar, eine Bäckerei oder eine Pralinen-Bar auf neugierige und hungrige Gäste. Angeboten werden überwiegend Waren aus der eigenen Herstellung der Duisburger Werkstätten. So gibt es dort unter anderem Holzspielzeug aus der hauseigenen Schreinerei oder Mode des hauseigenen Labels „Espritique“ zu kaufen.

OB Sören Link lobte das Projekt als herausragendes Beispiel für die gute integrative Arbeit, die bei den Duisburger Werkstätten geleistet wird. „Hier ist in den vergangenen Monaten Beeindruckendes entstanden“, sagte er. „Ein Concept Store in dieser Größe ist ein absolutes Highlight für Duisburg. Essensangebote in tollen Variationen und zeitgleich schöne Dinge in einem Store entdecken und einkaufen zu können – das



Das Geschäft bietet unter anderem einen Aufenthaltsbereich mit Pralinenbar.

FOTOS (3): TIM HARRERS



Einkaufen wird in dem AV-Store zum Erlebnis. Angeboten werden werkstatteigene Waren.



Im Bar- und Bistrobereich werden die Gäste kulinarisch verwöhnt.

erleben wir als ein gelungenes Stück Stadtentwicklung.“

Der OB stellte in seiner Rede auch noch einmal die Rolle des neuen Standorts heraus. „Den Concept Store im Kühlentwurf-Karree zu eröffnen war eine wichtige und richtige Entscheidung“, sagte er. „Er trägt in Zukunft sicherlich dazu bei, diese

**„Unser Store bietet einen schönen Ort für viele Momente. Unsere Teams freuen sich auf gelebte Inklusion.“**

Kerstin Lindner  
Präkursorin der WfbM

wichtige Achse zwischen Innenstadt und Innenhafen zu beleben. Vor allem, wenn im kommenden Jahr die Planungen zum Mercatorquartier Fahrt aufnehmen.“

Thomas Kritzberg, Aufsichtsratsvorsitzender der Duisburger Werkstätten, betonte, dass das Werkstatt-Team nach der zuletzt turbulenten Zeit nun motivierter denn je sei. „Das Team möchte jetzt mit noch mehr Energie zeigen, dass die Leistung von Menschen mit Behinderungen einen großen Zugewinn darstellt“, sagte er.

Geht es nach den Vorstellungen der Duisburger Werkstatt, soll der Concept-Store in Zukunft aber noch mehr werden als ein einfacher Mix aus Bistro und Geschäft. Geplant ist, in dem Ladenlokal Sonderveranstaltungen wie Lesungen oder Vorträge stattfinden zu lassen. „Damit wollen wir ab Januar beginnen“, sagt Kerstin Lindner, Präkursorin der Duisburger Werkstatt. „Unser Concept Store bietet einen schönen Ort für viele Momente und unsere Teams freuen sich auf gelebte Inklusion hier in Duisburg.“